Alte Mücke

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-502713

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

Fuffzig Joor lang hätt Pfrau Emma Lehmann zHorga am Zürrisee dunna als Hebamma da Horgamar uff dWält gholfa. Öppa viartuusig Poppi hend untar iarnar Laitig dar eerschti Brüll apgloo und sind frisch bbaadat und gwickhlat vu iara da schtolzan Eltara vorgwissa worda. Joorii jooruus, Tag und Nacht isch Pfrau Lehmann paraat gsii, wenns widar amool aswo aso witt gsii isch. Und jetz, noch fuffzig Joor, will dHorgamar Hebamm zruggträtta. Will uusruaba und sii hätts sihhar au vardiant.

Gsundhaitsbehörda will dar Frau Lehmann a Pensioon zaala und hätt dar Horgamar Gmaindsvarsammlig entschprähhandi Voorschlääg gmacht. Abar gääga dia Voorschlääg mahhand dHorgamar Opposizioon! Und zwoor nitt öppa wells nitt zaala wend. Im Gäägatail. Sii findand, dää Ruheghaalt sej zkhlii. Iarni tröü Hebamm hej denn sihhar aswiaviil mee vardiant. Und schu sind dia varschiddana Parteja zemma ghockht und hend beschlossa, dia Voorschlääg vu dar Gsundhaitsbehörda zruggzwiisa, damit Pfrau Lehmann zunara aaschtendiga Pensioon khemmi.

Do khamma nüüt andarsch tua, als gad zwaimoll zgrataliara. Zeersch amool dar Frau Lehmann, zu iarnam fuffzigjööriga Pruafsjubiläum, und hinnadrii dar Horgamar Gmaindsvarsammlig! Prawoo!

Unsere Seufzer-Rubrik

Warum

In der Kürze liegt die Würze. Warum zählen dann bei der Honorierung die Redaktoren die Zeilen? Man sollte sie wägen!

Ein Journalistiger

Alte Mücke

Schon Horaz wußte: Ein Scherz, ein lachend Wort, entscheidet oft die größten Sachen treffender und besser als Ernst und Schärfe. BD

Büchlein P

Die Gruppe Bern der Aktion zur sinnvollen Gestaltung des Ruhestandes, hat ein Handbuch mit dem Titel ‹Das Büchlein P› herausgegeben, das in erster Linie den Pensionierungsanwärtern durch den Arbeitgeber vor dem Uebertritt in den Ruhestand abgegeben werden soll.

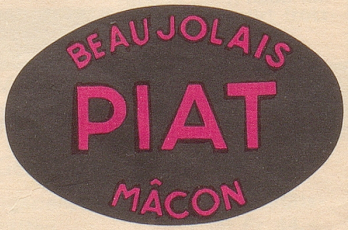
Nach unbestätigten Gerüchten befaßt sich der Zürcher Stadtrat mit dem Gedanken, ebenfalls ein ‹Büchlein P› herauszugeben mit Winken, wie man in Zürich zu einem Parkplatz komme. fh

Hymnisches

Als Präsident de Gaulle in Saint-Maxent vor 500 Offiziersaspiranten die Nationalhymne anstimmte, fiel kein einziger der anwesenden Offiziere in die Hymne ein, so daß er allein singen mußte. Dem schweizerischen Bundespräsidenten würde dieses Mißgeschick erst beim Anstimmen der *zweiten* Strophe unserer Hymne blühen. fh

Teamwork

Lichtenberg entdeckte: Von dem Einfalle, den ein Witziger hat, gehört mehr als die Hälfte dem Dummkopfe zu, den er traf. Gelegenheit macht nicht Diebe allein, sie macht auch beliebte Leute. AC



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel